

Deutsche Buddhistische Union (DBU) – Studienprogramm  
Die Vielfalt buddhistischen Wissens

**Vertiefungsmodul**

**Thema: Buddhismus im Dialog mit Religionen, Philosophie und westlicher Wissenschaft**

**Schwerpunkte**

*Allgemein*

Erarbeitung von Definitionen der Begriffe Religion, Philosophie und Wissenschaft  
Erörterung schädlicher Abarten wie Fundamentalismus, Ideologie, Szientismus  
Klärung des Begriffes Dialog in Abgrenzung zum Synkretismus etc.  
Diskussion des Begriffes der Moderne

*Wissenschaft und Religion bzw. Buddhismus*

Geschichte der Beziehung von Religion und Wissenschaft bis zur Moderne bzw. Gegenwart

- Dogmatische Herrschaft der Religion
- Differenzierung von Religion und Wissenschaft; Fortschritt und Dissoziation beider Bereiche
- Krise der Moderne, Materialismus, Wissenschaft als Ideologie
- Kritik am Szientismus in Romantik, dt. Idealismus und der Postmoderne
- Wendung in der modernen Naturwissenschaft im Bereich der Quantenphysik
- Parallelen zwischen Wissenschaft und Buddhismus
- Integration von Wissenschaft und Religion, Beitrag des Buddhismus

*Philosophie und Buddhismus*

Geschichte der Philosophie in ihren wesentlichen Strömungen (Realismus, Idealismus, Konstruktivismus etc.) und Vergleich mit buddhistischen Lehren/Schulen

- Unterscheidung von verwandten und fernen ideengeschichtlichen Positionen
- Buddhismus in der Rezeption westlicher Philosophen: Schopenhauer, Nietzsche etc.

*Dialog der Religionen*

Notwendigkeit, Grundlagen und Formen des Dialogs der Religionen in der modernen Welt

- Welche Gemeinsamkeiten machen den Dialog möglich?
- Wie kommt es zu den Konflikten zwischen den Religionen?
- Praktische Erfahrungen im Dialog; Dialogische Religionspädagogik
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Buddhismus und den Religionen, speziell zwischen Buddhismus und Christentum (aus persönlicher und religionswissenschaftlicher Perspektive)
- Jesus und Buddha
- Ist der Buddhismus eine Religion?
- Die Rolle des Buddhismus im Dialog

## **Prüfungsrelevante Aspekte**

Der/die zu Prüfende soll

- den Buddhismus jeweils in Übereinstimmung und Abgrenzung zu der westlichen Wissenschaft, der westlichen Philosophie und zu anderen Weltreligionen (vor allem dem Christentum) bringen können
- den positiven Beitrag des Dialogs mit Wissenschaft, Philosophie und anderen Religionen zur gesellschaftlichen Entwicklung darstellen können
- über grundlegende historische Entwicklungen auf den Gebieten der Wissenschaft, der Religion und der Philosophie Bescheid wissen
- in der Lage sein, die großen Weltreligionen in groben Zügen zu charakterisieren

## **Praxisempfehlung**

Meditation über Toleranz (contra Tendenz zu Schwarz-Weiß-Vorstellungen; Sektierertum)

Reflexionen über das abhängige Entstehen (Bezogenheit von ich und anderen; Identifikation)

Meditation über Geduld und Gewaltlosigkeit (bes. in Bezug auf destruktive Bewegungen)

Sich in die Position anderer begeben, Perspektivgebundenheit von Überzeugungen sehen

## **Didaktisch-Methodische Hinweise**

Freie Diskussion; persönliche Erfahrungen einbeziehen und reflektieren

Einführende und ergänzende Vorträge des/der Referenten

Beschäftigung mit Beispiel gebenden Persönlichkeiten wie etwa Einstein, Kant, Dalai Lama

Lektüre von Zitaten großer Philosophen, Naturwissenschaftler und im Dialog Aktiver

## **Medieneinsatz**

Videos, CDs und DVDs zu folgenden Themenbereichen

?? Projekt Weltethos von Hans Küng

?? Konferenz Einheit in der Vielfalt von Tarab Tulku

?? Interviews/Vorträgen u.a. mit Michael von Brück, Hans-Peter Dürr, Ken Wilber, Dalai Lama.

## **Stand**

10.04.2006